

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
kreistagsfraktion-bvr-fw-fr@web.de

Kreistagsfraktion BVR/FW/FR
Fraktionsvorsitzender
Herr Mathias Löttge
Hafenstraße 12
18356 Barth

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2024/071
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 20. Dezember 2024

Ihre Anfrage zur Digitalisierung an Schulen im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Löttge,
Sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

1. Wie viele Schulen im Landkreis Vorpommern-Rügen sind bereits vollständig mit WLAN und digitalen Endgeräten wie Tablets und interaktiven Tafeln ausgestattet?

Zunächst ist in allen Schulen in Trägerschaft des Landkreises der Roll-Out durchgeführt worden. Alle Schulen sind mit W-Lan und interaktiven Boards ausgestattet. Die Lehrer wurden im Verhältnis zu den Lehrerendgeräten 1:1 ausgestattet. Bei Schülern beträgt die Quote gegenwärtig 1:6. Die Nachbesserung auf 1:1 bzw. 1:2 soll über den DigitalPakt 2.0 finanziert werden.

2. Wie hoch ist der Anteil der Schulen, die noch nicht vollständig digital ausgestattet sind? Gibt es hierzu konkrete Planungen oder Zeitpläne für die Nachrüstung?

Es gibt keine Schulen, die nicht digital ausgestattet sind. Nachholbedarf gibt es bei der Breitbandanbindung, was aber im Rahmen der insoweit aufgelegten Förderprogramme geheilt wird. Es kann davon ausgegangen werden, dass im kommenden Jahr die Schulen auch insoweit ertüchtigt sein werden.

3. Welche Herausforderungen oder Verzögerungen sind bei der Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen aufgetreten, und wie wird diesen begegnet?

Als besondere Herausforderungen können die bevorstehende Einführung der Identitätsmanagementsysteme sowie die notwendigen Sicherheits- und Betriebskonzepte gesehen werden. An diesen Themen wird gegenwärtig gearbeitet. Dazu kommt eine Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes als voraussichtliche Fördervoraussetzung für den DigiPakt 2.0. Als extrem traurige Herausforderung ist anzusehen, dass ein Kollege kürzlich tödlich verunglückt ist.

4. Wie ist die Finanzierung der Digitalisierungsmaßnahmen gesichert, insbesondere im Hinblick auf die langfristige Wartung und den technischen Support?

Die weiteren Digitalisierungsmaßnahmen werden über den DigiPakt 2.0 und angedachte Projekte gesichert. Daneben sind auch Eigenanteile vorzuhalten und die Landkreise sind Träger der Kreismedienzentren, auf die in der angedachten 8. Novelle des Schulgesetzes weitere Aufgaben zukommen werden.

Schlussendlich ist zu konstatieren, dass von einer nachhaltigen Finanzierung der Digitalisierung nicht ausgegangen werden kann, insbesondere wenn in den nächsten Jahren die Ersatzbeschaffungen anstehen werden. Wartung und Support werden über Personalstellen und Haushaltsmittel gesichert.

5. In welchem Umfang werden Lehrerinnen und Lehrer im Landkreis für den Einsatz digitaler Lernmittel geschult und weitergebildet?

Lehrerinnen und Lehrer werden teilweise durch die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung, durch Herstellerfirmen und über Schulangebote fortgebildet

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat